

# Psalm 69

Sopran/Alt

Tenor/Bass

Gott hilf mir, denn das Wasser dringt mir bis an meine Seele,  
im tiefen Schlamm ich gar ver-sink, in der gott-lo-sen Höhe,

die Ströme gehn herge-wal-tig-lich und wollen gar

be-dek-ken mich, die Flut will mich er-säu-fen.

Dir ist die Torheit wohl bekannt, die ich auf mich geladen, du weißt mein Schulden allesamt, ach, Herr, erzeig mir Gnade, beweis an mir, Herr Zebaoth, daß du nicht läßt werden zu Spott, die deiner Gnade warten.

Ich ruf zur angenehmen Zeit zu dir, mein Gott und Herre, durch deine große Güte mir treue Hülfe gewähre, erhöere mich in dieser Schmach, und hilf mir aus dem Ungemach, daß ich nicht drin versinke.

Tröstlich ist deine Güte, drum wollst du mich erhören durch deine große Barmherzigkeit, in Gnade dich zu mir kehren, verbirg dein Antlitz nicht vor mir, dein Knecht ist angst, ich ruf zu dir, eil, Herr, mich zu erretten.

Ich bin elend und mir ist angst, dein Hülfe, Herr, rett mein Leben, ich will dein Namen sagen Dank, Lob, Ehr und Preis ihm geben, daß wird dir baß gefallen zwar, als wenn ich brächt zu dein Altar viel Gaben groß und Opfer.

Wenn solchs der Elend schauet an, wird er in Freuden schweben, die Gott mit Treuen zugetan, werden vor ihm recht leben, der Herr erhört des Armen Bitt, verachtet seine Gefangenen nit, die ihn von Herzen suchen.

Es lobe Gott mit großem Schall der Himmel und die Erden, was lebt im Meer und überall, sein Nam gerühmt muß werden, denn Gott wird bauen seine Stadt und allen helfen mit viel Gnade, daß sie darinnen wohnen.